[Weitere Angaben: https://brandenburg.museum-digital.de/object/4616 vom 28.04.2024]

Objekt:	Rändelmaschine für Schrotpatronen
Museum:	Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de
Sammlung:	Templiner Stadtgeschichten
Inventarnummer:	00633

Beschreibung

Diese Rändelmaschine diente zum Verschließen von selbst gefüllten Schrotpatronen und gehört damit zu den Wiederladergeräten. Sie war für Schrotpatronen im Kaliber 16 geeignet. Das Gerät wird mit der Schraubzwinge an einem Tisch oder auf einer Platte befestigt. Die frisch gefüllte Patronenhülse wurde mittels des Hebels in die Haltevorrichtung gespannt und durch Drehen der Kurbel der Hülsenmund um das Geschoss "gerändelt" und somit verschlossen. Das garantierte einen festen Sitz des Geschosses in der Patronenhülse. Die Schraubzwinge, die Haltevorrichtung, Kurbel und Hebel der Rändelmaschine bestehen aus Eisen, der Kurbelgriff aus Holz und das Teil zum Rändeln aus Messing. Damit die Patrone während des Rändelns nicht verrutscht oder sich mit dreht, besitzt der Haltering innenseitig tiefe Rillen.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen, Messing, Holz
Maße:	B: 20,4 cm, H: 14,2 cm, T: 5,3cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1900
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gewehrladung
- Munition

- Munitionsherstellung
- Patrone
- Schrotkugel
- Wiederladergerät